

I. Allgemein

Unterschiedliche Medien berichten fast täglich von übergewichtigen oder sogar adipösen Kinder, welche vermehrt durch Bewegungsmangel und falschen Essverhalten zu Jugendlichen und Erwachsenen heranwachsen. Mehr als die Hälfte, der im Erwachsenenalter auftretenden Zivilisationskrankheiten, entsteht infolge dieser Verhaltensweisen und Lebensstilen, die im Kinder- und Jugendalter entwickelt werden, zu diesem Zeitpunkt aber noch gut beeinflussbar wären.

Warum entwickeln sich unsere Kinder zu solchen Bewegungsmuffeln?

Müssen wir es akzeptieren, dass 20,2 % der Buben und 17,7 % der Mädchen¹ im Alter von 6 bis 14 Jahren übergewichtig und adipös sind oder kann man durch Bewusstseinsbildung zum Umdenken motivieren?

Unsere Kinder sind heute vergleichsweise klüger als vor Jahren und erlernen durch unterschiedliche Methoden und Techniken heute sehr viel, aber sie kennen ihren Körper und dessen Funktionen und Aufgaben viel zu wenig um dieses Wissen begreifen oder umzusetzen zu können. Diese Bewusstseinsbildung rund um den menschlichen Körper soll durch das *Projekt Körperdetektive* begreifbar an die Kinder nicht nur vermittelt, sondern durch aktive Beteiligung erarbeitet werden, um das erlernte Wissen durch den Schulunterricht zu wiederholen und festigen.

¹ Laut eines Studienberichtes: Österreichweite Feldstudie zur Erhebung der Prävalenz von Übergewicht bei 6 bis 14-jährigen SchülerInnen, Wien 2007

II. Inhalt

1. Zielsetzung

Was gibt es Aufregenderes für Kinder als etwas Neues zu entdecken und wie ein Detektiv den menschlichen Körper und seine Funktionen kennenlernen. Durch eine Fülle von Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele sowie Experimenten werden kindgerechte Informationen rund um das *Thema Körper und Gesundheit* „spürbar“ erlebt. Da manche Aufgaben nur durch die Hilfe eines zweiten oder mehrerer Kinder möglich ist, zieht sich auch das Thema *soziale Kompetenz* durch das ganze Projekt.

Im Rahmen des Unterrichtes sind die sozialen Strukturen schon gefestigt und so wird gemeinsam ein spezielles Thema erarbeitet, ohne die Kinder zu belehren. Es wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Diese Themen sind dem Lehrplan der Volksschule angelehnt und tragen zur Vertiefung und Festigung bei und sollen damit einen wichtigen Grundstock zum Thema Gesundheitsprävention bilden.

Die Kinder erfahren was abwechslungsreiche und ausgewogene *Ernährung* im menschlichen Körper bewirkt und warum *Bewegung* nicht nur für ihre Muskeln sondern auch für die unterschiedlichen Systeme eine wichtige Rolle spielt. Die Aufgaben und Spiele können nur in der Gruppe gelöst werden, was die soziale Kompetenz fördert und eine Gruppenbildung mit sich bringt. Jeder Teilnehmer bringt sein Wissen in die Gruppe ein und gemeinsam werden die Lösungen oder Entdeckungen erlebt.

Durch die unterschiedlichen Aufgabenstellungen und den originellen Materialeinsatz werden alle Sinne der Kinder beansprucht und laden zum Nachahmen außerhalb der Veranstaltung ein. Die Kinder werden zu Körperdetektiven und geben ihr Wissen, ihre Beobachtungen und Erfahrungen an die Familie weiter - sie werden somit zu „Familientrainer“ der Ernährung und Bewegung.

2. Durchführung und Stationsbenennung

Die Kinder erhalten vor der ersten Station eine Körperkarte und verwenden diese als Routenplaner für eine Reise durch den Körper. In neun unterschiedlichen Stationen entdecken die Kinder, in Kleingruppen, die verschiedensten Aufgaben/Funktionen des Körpers. Je nach vorhandenem Interesse und Neugierde kann jede Station vertieft werden. Nach jeder Station wird eine Frage, sogenannte Lupenfrage, gestellt um den Wissenstand der Kinder spielerisch zu überprüfen und zu verankern. Nach der positiven Beantwortung bekommt das Kind einen Stempel in die Körperkarte.

Nach dem letzten Stempelintrag ist die Reise beendet und die Kinder können sich nach einer offiziellen Urkundenüberreichung Körperdetektive nennen.

- Kopf bis Fuß – Gliedmaßen (Arme, Hände, Beine, Füße, Rumpf und Kopf)
- Skelett und Co – Knochen, Gelenke und Knorpel
- Muskelmix und Co – Bewegung, Spannung, Kraft und Muskel
- Organe und Co – Magen, Darm, Nieren, Lunge, Herz und Gehirn
- Essen, Trinken und Co – Verdauung und Ausscheiden
- Luft und Co – Atmung
- Herzschlag und Co – Kreislauf
- Denk und Co – Gehirn
- Bazillus und Co – Krankheit, Heilung und Erhalt der Gesundheit

3. Informationen zur Durchführung

Zielgruppe: Volksschulkinder – Hauptschule (erste und zweite Schulstufe)

Höchstzahl der Teilnehmer: 50 Kinder pro Veranstaltungstag

Dauer: 4 Stunden im Betreuungszeitraum zwischen 13 und 17 Uhr

Teilnehmerstart: Nach Beendigung der Pflichtaufgaben in der Schülerbetreuung, finden sich die Schüler im Turnsaal ein, um die einzelnen Aufgabe in der Gruppe zu erforschen und entdecken.

Aufgabenerstellung: die einzelnen Aufgaben sind in drei Altersgruppen beschrieben

Altersgruppen: 6 - 7Jahre (1. Schulstufe), 8 - 9 Jahren (2. und 3. Schulstufe) und älter